

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

1.9.1851 (No. 239)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 239.

Montag den 1. September

1851.

Bekanntmachungen.

Nr. 11,100. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. September 1851.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Detroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 16., 23. und 30. August d. J. ist per Malter
- 2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter
- | | |
|---|----------------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 Kr. | 15 fl. 18½ Kr. |
| 2) das 3 Kr. Weißbrod | 10 fl. 33½ Kr. |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 9¼ Loth; |
| 4) zwei Pfund ditto ditto | 14 Loth; |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 4½ Kr.; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 8½ Kr.; |
| | 22 Loth; |
| | 9½ Kr. |

Karlsruhe den 30. August 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Nr. 10,615. Von dem Großh. Artillerieregimente werden auf dem Uebungsplaz bei Forchheim vom 1. bis 15. September d. J. Schießübungen vorgenommen.

Die Hauptzugänge des Uebungsplatzes werden während des Schießens mit Posten besetzt, um ankommende Personen und Fuhrwerke von denjenigen Wegen und Räumen abzuhalten, deren Begehung mit Gefahr verbunden ist.

Dies machen wir mit dem Anfügen bekannt, daß Personen, welche das Lager besuchen, die umherliegenden Geschosse und sonstige ärarische Gegenstände nicht berühren dürfen.

Karlsruhe den 19. August 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Mit dem 1. September l. J. wird der Anschluß der königlich württembergischen Posten an den deutsch-österreichischen Postverein vollzogen, wornach hinsichtlich des Postverkehrs zwischen dem Großherzogthum Baden und dem Königreich Württemberg ganz dieselben Bestimmungen in Wirksamkeit zu treten haben, welche durch die im Großh. Regierungsblatt Nr. XXVI. verkündigte Verordnung II. des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 12. April l. J. für den Verkehr mit den übrigen Postgebieten des deutsch-österreichischen Postvereins gegeben worden sind. Namentlich sind nach derselben die Briefe nach und aus dem Königreich Württemberg gegenseitig durch Freimariken zu frankiren.

Das Publikum wird hievon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß die Tabellen mit den auf jede einzelne Entfernung in Anwendung kommenden Briefstapen sowohl an dem Schalter der Briefpost (im Bahnhof) als bei den drei Brieffassungen (in der Stadt) zur Einsicht angeschlagen sind.

Karlsruhe den 30. August 1851.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Reudgen.

vd. Dambacher.

Bekanntmachungen.

Lieferung von Talg-Lichtern.

Die Lieferung der für die Postadministration pro 1851/52 erforderlichen Talglichter, bestehend in 30 Centnern Wagenlichter und circa 3 gewöhnlichen Talglichter, soll im Soumissionswege vergeben werden.

Die hierzu Lusttragenden werden eingeladen, ihre Angebote längstens bis zum 10. September d. J. versiegelt und mit der Aufschrift „Talglichter-Lieferung“ bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei der Postmaterialverwaltung dahier zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 23. August 1851.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Nr. 12,497. Der von dem Großh. 1. Reiterregiment desertirte Trompeter Norbert Franck von hier hat sich auf die diesseitige Aufforderung vom 4. Juli d. J. seither nicht gestellt. Demgemäß wird Franck neben Verfallung in die gesetzliche Vermögensstrafe mit dem Verlust des bad. Staats-

851.

78

1 454

2 211

21 31

2 1/2

itterung

trüb

unwölk

hell

Baden, Di-

tingen, Beil.

u. württemb.

Baden.

bürgerrechts belegt, und dies Erkenntnis hiermit öffentlich verkündet.

Karlsruhe den 24. August 1851.

Großh. Stadtamt.

Stößler.

L. Breithaupt.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 27. August 1851 wurden verkauft:
93 Mtr. Haber 4 fl. 48 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	38,947 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 21. August bis incl. 27. August 1851	162,574 Pfd. Mehl, 201,521 Pfd. Mehl, 161,683 Pfd. Mehl,
davon verkauft blieben aufgestellt	39,838 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

2. m. l. (2) [Eigenschaftsversteigerung.] Am Donnerstag den 4. September d. J., Mittags 3 Uhr, werden im Gasthaus zum König von Preußen folgende zur Verlassenschaftsmasse des Partikuliers J. K. Sommerichu dahier gehörige Liegenschaften durch Notar Dumas ein zweistöckiges Wohnhaus in zwei Abtheilungen sammt Garten in der Mitte, einseits Apotheker Hansen, anderseits Glasermeister Häuser; ferner:

ein Morgen Garten in den Augärten, erstes Gewann, neben Weinländer Reble und Kammerdiener Ränstle, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, und bei annehmbarem Gebot der Zuschlag erteilt werden.

Karlsruhe den 25. August 1851.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

3. (2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das zu der Santmasse des Maurermeisters Jakob Schumacher dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem angebautem Stiegenhaus am Eck der Adler- und Steinstraße Nr. 27, neben Schreinermeister Gamsb, Samstag den 13. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 8,500 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 28. August 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle.

vdt. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

öf. m. l. Erbprinzenstraße Nr. 9, im Hintergebäude, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Holzplatz und Keller, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Kaufmann Rupp, Langestraße Nr. 127 a. zu erfragen.

auß. 3. Tr. Herrenstraße Nr. 25 ist im 3. Stock ein Logis von 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche,

Keller und Holzplatz zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 20 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Treppenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst sind 30 Stück vorräthige alte und neue Fenster, verschiedenerlei Maß, zu verkaufen.

Neuhofstraße Nr. 16 ist der mittlere Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 108 bei Schneidermeister Schelhar. Auch wird daselbst ein Kochofen zu kaufen gesucht.

Zähringerstraße No. 94, dem Lyzeum gegenüber, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, 2 Garderoben, Küche nebst übrigen Erfordernissen; es können auch nur 4 bis 5 Zimmer davon abgegeben werden, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Auch sind daselbst 2 Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten, und können sogleich oder auf den Oktober bezogen werden. Näheres über beide Logis im untern Stock zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 26, dem Großh. Archiv gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend in 7 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ferner sind im untern Stock 2 Zimmer nebst Küche und Keller sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendasselbst im untern Stock.

(2) [Wohnungsgesuch.] In der Mitte der Stadt wird im untern Stock ein Quartier von 3 bis 4 Zimmern, worunter jedenfalls 2 sehr geräumige sein sollen, zu mieten gesucht. Offerten sind abzugeben Erbprinzenstraße Nr. 10 im dritten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und auch etwas nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 7 im Hintergebäude.

(1) [Verloren.] Samstag den 30. August ging zwischen halb 3 und 6 Uhr von der Waldbornstraße durch den innern Zirkel, die Kreuz-, Lange- und Herrenstraße über den kath. Kirchenplatz bis zum Palais eine goldene Cylinder-Uhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung großer Zirkel Nr. 7 abzugeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein beinahe ganz neues Porzellanofen ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Es hat sich vorgestern Nachmittag ein junger rauhaariger schwarzer Pinscher, mit 4 weißen Pfoten bezeichnet, verlaufen. Derjenige, dem solcher zugeworfen, wird zur Abgabe in der Kreuzstraße Nr. 1 ersucht.

Adlerstraße Nr. 20 sind einige Haberbänke mit oder ohne Werkzeug billig abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Eine schöne Auswahl

Blumen-Ampeln,

um Luft-Pflanzen im Zimmer aufzuhängen, empfiehlt zu geneigter Abnahme zu den billigsten Preisen
Karl Benjamin Gebres,
Langestraße Nr. 139.

Kaiserstübler mousseux von Kuenzer & Comp. in Freiburg, schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner, sowie Muscat Lunel, Madeira, Xeres, Bordeaux St. Julien, Moster und Affenthaier ist in bekannter vorzüglicher Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Ausgezeichneten, ganz weißen Limburgerkäse habe ich erhalten und empfehle solchen bestens.
Karl Friedrich Rupp,
neben der Garnisonskirche.

Für Blumenfreunde.

Eine hübsche Auswahl von den bekannten Harlemer Blumenzwiebeln zu herabgesetzten Preisen ist bei mir angekommen.
Kataloge sind gratis zu haben.
Karlsruhe den 30. August 1851.

C. Ergleben.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich höflichst mit guter und schöner Hausmacherleinwand ic. unter Zusicherung der billigsten Preise.

W. Drück,
Herrenstraße Nr. 29.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansau.

Am 31. August:

Morgens 8 Uhr 14 $\frac{1}{2}$, Abends 5 Uhr 14 $\frac{1}{2}$ Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und zu haben:

Droschen-Ordnung

der

Residenzstadt Karlsruhe.

Neue, mit den Zusätzen vom 9. und 15. Mai d. J. verbesserte Auflage.
8^o. geb. Preis 6 fr.

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten geben wir die traurige Nachricht, daß unser theurer Vater, Gatte, Bruder und Sohn, Medizinalrath Dr. Franz Hergt aus Karlsruhe in seinem 51. Lebensjahre am 28. d. M., früh nach 5 Uhr, zu einem bessern Leben entschlafen ist.

Wir sind der Theilnahme treuer Freunde an unserm großen Verlust gewiß, und danken ihnen auch auf diesem Wege für die vielen Beweise von Güte und Liebe, die der Entschlafene in seinem ganzen Leben, namentlich auch während seines langen und schweren Leidens und wir mit ihm erfahren durften.

Karlsruhe, Illenau und Haslach den 30. August 1851.

Die Hinterbliebenen.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Haltingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 10 Min. Morgens,
8 " 35 " " "	8 " 45 " " "
12 " 40 " Nachm.	12 " 45 " Nachm.
3 " 30 " " "	3 " 40 " " "
7 " — " Abends.	6 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim ic.	Richtung von Basel, Freiburg ic.
8 Uhr 35 Min. Morgens,	8 Uhr 27 Min. Morgens,
12 " 31 " Nachm.	12 " 29 " " "
3 " 31 " " "	3 " 22 " " "
6 " 26 " Abends.	6 " 52 " Nachm.
9 " 3 " " "	9 " 54 " Abends.

Dampf-Schiffahrt



für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

vom 1. Mai an fahren die Schiffe:

von **Mannheim** täglich um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens in einem Tage nach **Köln-Düsseldorf**, und um 3 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags nach **Mainz** nach Ankunft des ersten Zuges von Haltingen. Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens in 36 Stunden nach **Rotterdam**, und Montags und Donnerstags im Anschluß an die englischen Boote von **Rotterdam** nach **London**. Näheres bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 15. April 1851.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

inval.

inval. wörtl.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch sämtliche Großherzogliche Postanstalten, sowie alle Buchhandlungen des Landes zu erhalten:

Generaltarif

für die Correspondenz

von allen Großh. Badischen Postanstalten

nach

sämmlichen dem Deutsch-Oesterreichischen Postverein beigetretenen Staaten.

Nebst

den Bestimmungen über den Brief- und Fahrpostverkehr im Innern des Großherzogthums, sowie mit den dem Deutsch-Oesterreichischen Postverein beigetretenen Ländern.

Amtlich herausgegeben

von dem Controlbureau der Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Preis 30 Kreuzer.

In Folge des mit dem 1. Mai d. J. erfolgten Anschlusses des Großherzogthums Baden an den deutsch-oesterreichischen Postverein ist dieser Tarif für sämtliche Staats- und Gemeindebehörden, sowie für jeden Geschäfts- und Privatmann unentbehrlich.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Bender, Kfm. mit Gattin von Stuttgart. Hr. Kailer, Kfm. von Heidelberg. Hr. Harb, Part. von Straßburg. Hr. Volk, Rent. v. Wien. Hr. Schmid, Kfm. von Frankfurt.

Englischer Hof. Sir Thomhill, Rent. mit Gattin und Dienerschaft aus England. Sr. Excellenz Sir A. Malet, k. großbrit. Gesandter von Stuttgart. Lord Costus, Geschäftsträger v. Baden. Hr. Mancke, Rent. mit Nichte von Hamburg. Hr. Stenn, Rent. aus Frankreich. Herr Zacharias, Rent. v. Weimar. Frau Pauly von Landau. Hr. Meunier, Rent. mit Gattin von Genf. Hr. Perlier, Rent. mit Bedienung von Paris. Hr. Kaiser, Gutsbesitzer mit Familie von Kirchheim. Hr. Bendel, Part. v. Stuttgart. Fräulein Schwind von Straßburg.

Erbprinzen. Hr. Baron Iwan Dsh m. Familie und Dienerschaft von Brüssel. Hr. Baron von Kraemer von Stockholm. Hr. Ebaspaesson, Gutsbesitzer von Stockholm. Hr. Wagner, Kfm. von Weissenburg. Lady Langhters m. Familie und Dienerschaft aus England. Hr. Nagler, Regierungsrath v. Speyer. Hr. Levasser, Rent. mit Gattin von Paris. Hr. Gaudy, Part. von Rapperschwyl. Herr Blankenhorn, Part. mit Familie von Müllheim.

Geist. Hr. Knory, Weinhdl. von Grenzach. Hr. Claus, Kfm. von Frankfurt. Hr. Fi l, Kfm. von Kehl.

Goldener Adler. Hr. Dörner, Part. von Durbach. Hr. Say, Stud. von Heidelberg. Herr Wähl, Fabr. von Paris. Hr. Bronner, Geometer von Schallstadt. Hr. Pfeifer und Herr Reichenstein, Kfl. von Philippsburg. Herr Lehmann, Gerichtsekretär von Kalau. Herr Blank, Baumeister von Freiburg.

Goldener Hirsch. Hr. Böhne, Part. aus Sachsen. Hr. Endig, Uhrenfabr. von Lachaurdefonds. Frau Frank und Fräul. Volz von Wildbad.

Goldener Karpfen. Hr. Metter, Kfm. v. Pforzheim. Frau Heidecker und Frau Ostertag daher.

Goldenes Kreuz. Herr Graf v. Kostig mit Familie und Bed. von Prag. Hr. Gurthum u. Hr. Wight, Rent. von London. Hr. Pretorius, Kfm. v. Mainz. Hr. Mayer, Kfm. v. Bremen. Hr. Chr. d'Espinel, Propr. von Hamburg. Hr. Fischer, Gastw. von Brünn.

Rheinischer Hof. Herr Dienbach, Stud. v. Heidelberg. Hr. Burckhardt, Gastg. von Grumbach. Hr. Baumüller, Gastg. von Calmbach. Hr. Bürkle, Holzhdl. von Pforzheim.

Rothes Haus. Herr Albrecht, Kürschnermeister von Freiburg. Hr. Rehr, Weinhdl. v. Gleisweiler. Hr. Müller, Kfm. von Freiburg. Hr. Stark, Part. von Berningen. Hr. Aßbrand, Kfm. von Dffenbach.

Stadt Pforzheim. Herr Schmidt, Hdm. v. Lahnau. Hr. Bette, Pfarrer von Dellingen. Hr. Kraft, Schreiber von Heilbronn. Hr. Sauter, Hdm. v. Hildbrighausen. Hr. Weingärtner, Mechanikus von Berthheim. Hr. Stuhl, Kfm. von Darmstadt.

Weißer Bär. Herr v. Stein, Part. von Freiburg. Hr. Dr. Sammerrotte, Hofrath mit Sohn von Stuttgart. Hr. Böhm, Part. von Darmstadt. Hr. Dümler, Part. v. Neustadt.

Zähringer Hof. Herr Graf von Leubling, Herr Sturm und Hr. Bösmiller, k. baier. Offiziere von Würzburg. Herr Frey, Kfm. von Stuttgart. Hr. Busch, Kfm. v. Bremen. Hr. Dr. Wilberg, Prof. von Offen. Hr. Schmis, Prof. v. Saarbrücken. Hr. Pauer, Part. m. Gatt. von Celle. Hr. Holl, Rent. von Liverpool.

In Privathäusern.

Bei Hofökonomierath Weiß: Fräulein Stengel von Lichtenau. — Bei Kaufmann J. N. Levis: Hr. Neumann von Randegg. — Bei Poffchirmfabrikant Klose: Fräulein Henke von Dffenburg. — Bei Stadtamtsrevisor Gerhart: Hr. Sörtl, Universitäts-Professor mit Gattin und Hr. Sörtl, Cand. Philosophie von München.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.